

György Bekény: Klinik der Muskelkrankheiten, VEB Georg Thieme Verlag, Leipzig, 1987, 424 Seiten, 29 Abbildungen in 82 Einzeldarstellungen, Leinen, 70 DM

Noch immer ist das große Gebiet der Muskelkrankheiten für die ärztliche Praxis mehr als für die Forschung, trotz der Häufigkeit vornehmlich auch bei der zunehmenden Überalterung der Bevölkerung, als Stiefkind im Alltag von Praxis und Klinik zu bezeichnen.

Die ausführliche Zusammenstellung des international bekannten klinischen Myologen Bekény muß für den in Praxis und Klinik tätigen Arzt als „modernste diagnostische und therapeutische Informationsquelle“ angesehen werden und ist besonders für den Forscher wegen der über 80 Druckseiten betragenden Quellennachweise unentbehrlich.

Karl Friedrich Schlegel,
Essen

Peter Brühl, Albrecht Hesse, Ke-Liang Gu: Harnsteinerkrankungen im Kindesalter, Ätiologie, Diagnostik, Therapie und Metaphylaxe, Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, Stuttgart, 1987, 122 Seiten, 43 Abbildungen, 2 Farbtafeln, 33 Tabellen, gebunden, 48 DM

Ein Harnsteinleiden im Kindesalter kann Ausdruck einer ernsteren Stoffwechselstörung sein. Außerdem können bei dem empfindlichen

Nierengewebe der Kinder schon kurze Blockierungen irreparable Schäden am Nierenparenchym hervorrufen. Die Kenntnisse über die Biochemie der Steinbildung sind inzwischen so gewachsen, daß ohne eine genaue Abklärung des meist multifaktoriellen Geschehens sinnvolle Therapie oder Prophylaxe nicht möglich sind. All diese Fragen sind im vorliegenden Werk übersichtlich mit vielen Tabellen und Diagrammen dargestellt und auch die operative und instrumentelle Behandlung mit Stoßwellen und Ultraschall wird unter Berücksichtigung der kindlichen Verhältnisse diskutiert.

Hans-Albert Dege,
St. Johann

Adam Kolb: Grundlagen und logische Analyse des Krebsproblems, Minerva-Fachserie-Medizin, Minerva Publikation, Postfach 71 06 40, D-8000 München 71, 1982, 147 Seiten, broschiert, 23 DM

Das Buch aus der Minerva-Fachserie-Medizin faßt bekannte Tatsachen zur Krebsentstehung in übersichtlicher Form, allerdings als Maschinenmanuskript ohne Bilder, zusammen. An einigen Stellen kann man anderer Ansicht sein, doch ist die Lektüre der mit einem Literaturverzeichnis versehenen Monographie von knapp 150 Seiten in jedem Fall empfehlenswert.

Rudolf Gross, Köln

W.-W. Höpker, H. Lüllig: Lungenkarzinom, Resektion, Morphologie und Prognose, Springer-Verlag, Berlin/Heidelberg, 1987, XVI, 226 Seiten, 221 Graphiken/Abbildungen, 208 Tab., 124 DM

In dem Buch haben sich ein Pathologe und ein Thoraxchirurg zusammengetan, um das Problem des Bronchialkarzinoms darzustellen. Das Schwergewicht liegt eindeutig auf Seiten der pathologischen Anatomie und der chirurgischen Therapie, wobei zahlreiche histologische Abbildungen zur Vertiefung differentialdiagnostischer Kenntnisse beitragen. Die Reproduktionen dieser Abbildungen sind hervorragend. Klinische Untersuchungsmethoden werden im einzelnen nicht dargestellt, die Möglichkeiten der adjuvanten und palliativen Therapie nur kurz gestreift. Ein ausführliches Literaturverzeichnis, das Einzelmitteilungen bis etwa 1985 berücksichtigt, ergänzt den beträchtlichen wissenschaftlichen Aussagewert, an dem vor allem Thoraxchirurgen und Pathologen interessiert sein müßten.

Hans Hermann Marx,
Stuttgart

Jens J. Pindborg: Atlas der Mundschleimhaut-Erkrankungen, Deutscher Ärzte-Verlag, 1987, 357 Seiten, 304 farbige Abbildungen, gebunden, 168 DM

Die Erkrankungen der Mundschleimhaut stellen ein außerordentlich umfangreiches und kompliziertes Gebiet im Bereich der Medizin dar. Ihre Variabilität birgt viele Schwierigkeiten hinsichtlich der Diagnostik und Einordnung. Der vorliegende Atlas ist vermöge seiner sinnvollen Konzeption von unschätzbarem Wert, läßt doch die Mundschleimhaut in zahlreichen Fällen zuverlässige Rückschlüsse auf Erkrankungen innerer Organsysteme zu. In synoptischer, prägnanter Darstellung enthält je eine Doppelseite des Werkes das klinische Erscheinungsbild der Erkrankung zusam-

men mit textlich kurzgefaßten Informationen über Ätiologie, patho-histologische Einordnung, Epidemiologie und Differentialdiagnose. Die halbseitigen Vierfachabbildungen sind qualitativ ausgezeichnet und für den jeweiligen Fall charakteristisch, sie prägen sich deshalb gut ins Gedächtnis ein.

Mit einem umfangreichen Literaturverzeichnis schließt der weitgehend auf den praktischen Gebrauch ausgerichtete Atlas, der ob seines hohen Gehaltes an Informationsgut für den Studierenden der Medizin und Zahnmedizin ebenso wertvoll ist wie für Ärzte der verschiedenen Fachdisziplinen.

Hellmut Schruffer,
Augsburg

Jüri Modestin: Suizid in der psychiatrischen Klinik, Ferdinand Enke Verlag, Stuttgart, 1987, X, 258 Seiten, 58 DM

Da Ärzte aller Fachrichtungen mit suizidgefährdeten Patienten oder Folgen von Suizidhandlungen konfrontiert werden, ist ein breites Wissen und eine Verbesserung des therapeutischen Umgangs anzustreben. Dem Autor ist zuzustimmen, wenn er die Beziehung zum Patienten immer wieder in den Mittelpunkt stellt und ausführt: „Das Thema der Suizidalität ist stets voll wahrzunehmen, es ist indessen die der Suizidalität zugrundeliegende Problematik, die ins Zentrum der therapeutischen Bemühungen gestellt werden muß.“ Die fundierte klinisch-psychiatrische Studie gibt auch psychologisch-psychodynamischen Überlegungen breiten Raum. Zahlreiche kasuistische Darstellungen belegen die auf eine breite Literaturdarstellung gestützten Ausführungen. Auch wenn hier das Spezialthema des Suizids in der psychiatrischen Klinik abgehandelt wird, werden auch Ärzte anderer Fachrichtungen dieses Buch mit Gewinn lesen.

Hartmut Kraft, Köln



... unser Bestellservice
rund um die Uhr
zum Ortstarif ...

JF LEHMANN'S
MED. BUCH-HANDLUNG GMBH

Fachbuchhandlungen in
Berlin · Gießen · Hamburg · Köln · München
Münster · Regensburg · Ulm